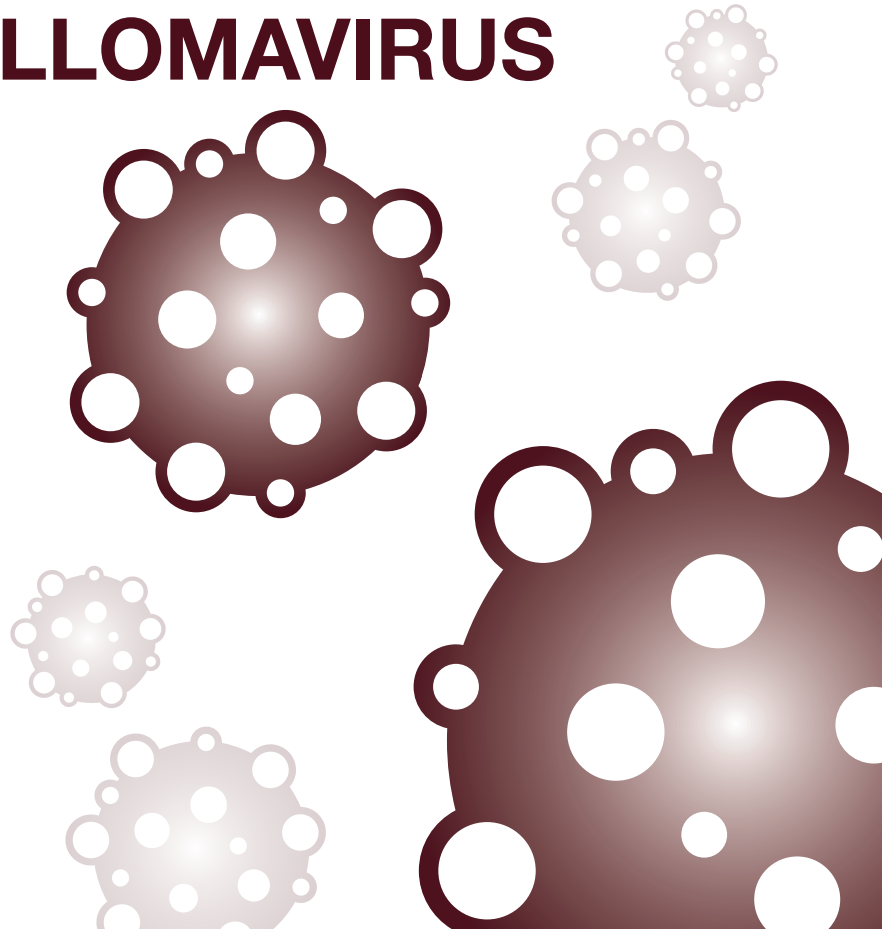
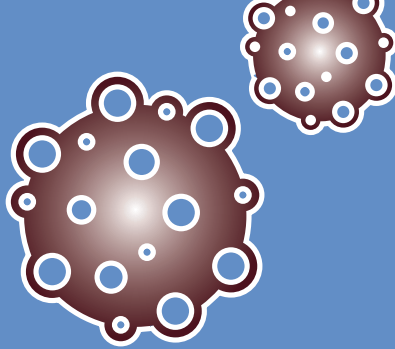


VERSTEHEN SIE DAS HUMANE PAPILLOMAVIRUS



MAKESENSECAMPAIGN



WAS IST DAS HUMANE PAPILLOMAVIRUS?

Das humane Papillomavirus ist ein sehr häufiges Virus, von dem schon über 100 unterschiedliche Typen identifiziert wurden. Jeder Typ des humanen Papillomavirus ist unter einer individuellen Nummer bekannt

Das humane Papillomavirus betrifft die Haut und die Schleimhäute (die feuchte Membran, die bestimmte Teile des Körpers auskleidet, beispielsweise die Innenseiten von Mund, Hals und Anus)

Bei vielen Menschen verlaufen Infektionen mit dem humanen Papillomavirus völlig symptomlos. Manchmal bleibt das Virus nach der Infektion monatelang inaktiv



WAS IST DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS UND KREBS?

Manche Typen des humanen Papillomavirus, die als Hochrisikotypen bekannt sind, erhöhen allgemein das Risiko für Krebserkrankungen in den folgenden anatomischen Bereichen:



Diese Tumorarten werden Oropharynxkarzinome genannt und gehören zu der als "Kopf-Hals-Tumoren" bezeichneten Gruppe

Kopf-Hals-Tumoren sind weltweit die siebenthäufigste Krebsart

WIE HÄUFIG SIND KOPF-HALS-TUMOREN, DIE MIT DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS ASSOZIIERT SIND?

- Seit kurzem stellen Wissenschaftler eine Verbindung zwischen Hochrisiko-Infektionen mit dem humanen Papillomavirus und einigen Oropharynxkarzinomen her
- Neue Forschungen zeigen, dass die Häufigkeit von Kopf-Hals-Tumoren, die mit dem humanen Papillomavirus assoziiert sind, so schnell zunimmt, dass man schon von einer Epidemie sprechen kann
- Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren, die mit dem humanen Papillomavirus assoziiert sind, sind generell jünger, bei guter Gesundheit und möglicherweise ohne typische Vorgeschichte eines Tabak- und/oder Alkoholmissbrauchs

Man schätzt, dass ungefähr 70 % der Oropharynxkarzinome durch eine Infektion mit dem humanen Papillomavirus verursacht werden, aber in diesem Bereich herrscht weiterer Forschungsbedarf

WELCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES FÜR MENSCHEN MIT KOPF-HALS-TUMOREN, DIE MIT DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS ASSOZIIERT SIND?

- Die Behandlungsart, die Ihr Arzt Ihnen empfehlen wird, hängt davon ab, an welcher Stelle Ihres Kopfes oder Halses sich der Tumor befindet und ob er schon gestreut hat
- Es stehen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, und Ihr Arzt wird mit Ihnen zusammen entscheiden, welche Möglichkeit die beste für Sie ist
- Da mit dem humanen Papillomavirus assoziierte Tumoren besser behandelbar sind, wenn sie frühzeitig diagnostiziert und behandelt werden, sollten Sie mit Ihrem Arzt oder Zahnarzt sprechen, wenn Sie sich Sorgen machen



WER KANN SICH MIT DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS INFIZIEREN?

Infektionen mit dem humanen Papillomavirus sind sehr häufig und erfolgen sehr oft bei sexuellen Kontakten (einschließlich vaginalem, analem oder oralem Sex)

Auch bei nur einem Partner kann man sich mit dem humanen Papillomavirus infizieren

Man kann auch mit dem humanen Papillomavirus infiziert sein und keine Symptome zeigen, wenn der einzige Sexualkontakt mit einer mit dem humanen Papillomavirus infizierten Person schon viele Jahre zurückliegt



Also sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie sich über eine Infektion mit dem humanen Papillomavirus Sorgen machen

KÖNNEN INFEKTIONEN MIT DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS VERHINDERT WERDEN?



- Zurzeit stehen drei Impfstoffe zur Verfügung, mit denen Infektionen mit dem humanen Papillomavirus verhindert, jedoch nicht geheilt werden können
- Impfstoffe verleihen einen starken Schutz gegen bestimmte Arten von Neuinfektionen mit dem humanen Papillomavirus. Aber sie behandeln keine schon bestehende Infektion mit dem humanen Papillomavirus oder keine durch das humane Papillomavirus verursachte Erkrankung
- Impfstoffe gegen das humane Papillomavirus schützen möglicherweise gegen eine orale Infektion mit dem humanen Papillomavirus und die damit assoziierten Kopf-Hals-Tumoren

KÖNNEN INFEKTIONEN MIT DEM HUMANEN PAPILLOMAVIRUS ENTDECKT WERDEN?



- Infektionen mit dem humanen Papillomavirus verlaufen meistens ohne Symptome, so dass sie oft unentdeckt bleiben
- Es gibt gegenwärtig eine Vorsorgeuntersuchung auf das humane Papillomavirus, die sehr wichtig zur Entdeckung von Zervixkarzinomen ist. Zur Entdeckung von Kopf-Hals-Tumoren, die mit dem humanen Papillomavirus assoziiert sind, gibt es noch keine Vorsorgeuntersuchung
- Eine andere Möglichkeit zur Untersuchung auf Kopf-Hals-Tumoren, die mit dem humanen Papillomavirus assoziiert sind, besteht in einer Untersuchung durch Ihren Arzt oder Zahnarzt

Sie wollen mehr über das humane Papillomavirus erfahren?

Der beste Ausgangspunkt ist Ihr Arzt oder Zahnarzt - sprechen Sie mit ihnen, wenn Sie besorgt sind

Online stehen zahlreiche umfangreiche Ressourcen und Informationen zur Verfügung:

www.makesensecampaign.eu

www.ecpc.org



Die *Make Sense* Kampagne wird geleitet von:



Europäische Unterstützung der *Make Sense* Kampagne von:

 MERCK

 NORGINE

 Bristol-Myers Squibb